Ein neuer Laubfrosch aus Costa Rica.

Von

Prof. Dr. **O. Boettger.**

Hylella fleischmanni n. sp.

Char. In Größe, Form und Färbung überaus ähnlich der *Hyla prosoblepon* Bttgr. (Kat. Batr.-Samml. Mus. Senck. Nat. Ges. Frankfurt a. M. 1892 pag. 45) desselben Gebietes, aber ohne Vomerzähne und Trommelfell. — Zunge queroval, breiter als lang, hinten ohne Ausrandung und nur mit ihrem Rande frei. Kopf erheblich breiter als lang, breiter als der Körper; Schnauze sehr stumpf, so lang wie der Augendurchmesser; Schnauzenkante sehr undeutlich, verrundet; Zügelgegend schief, nicht vertieft; Nasenloch der Schnauzenspitze viel näher als dem Auge; Auge mäßig groß, stark vorquellend, bemerkenswert nach vorne gerichtet: denkt man sich den Oberrand der Augenlider nach vorn verlängert, so bilden die Verlängerungen an ihrem Schnittpunkte fast einen rechten Winkel; Interorbitalraum mindestens doppelt so breit wie das einzelne Augenlid. Trommelfell vollkommen fehlend; Tubenöffnungen sehr klein, dreieckig, viel kleiner als die kreisrunden Choanen. Finger breit, niedergedrückt, kurz, vorzüglich der zweite, der erheblich kürzer ist als der erste, die beiden äußeren durch derbe, fast halbe Schwimmhaut verbunden, die übrigen ganz frei; Zehen mit $^3/_4$-Schwimmhaut, die fünfte so lang oder etwas länger als die dritte; Haftscheiben an Fingern und Zehen etwas breiter als Finger oder Zehe selbst, vorn gradlinig abgestutzt, fast viereckig; Subartikularknötchen und innerer Metatarsalhöcker sehr schwach entwickelt. Das Hinterbein reicht, nach vorn gelegt, mit dem Tibiotarsalgelenk etwas über die Schnauzenspitze hinaus. Haut glatt oder außerordentlich feinnarbig, auf Bauch und Oberschenkel gröber, drüsig granuliert.



Oberseite rahmfarbig oder isabellgelb, aufs feinste schwärzlich gepudert, einfarbig oder mit ganz verschwommenen bräunlichen Wolkenzeichnungen; oberer und hinterer Augenlidrand mit einem silberweißen, schmal mondförmigen Saume; Oberschenkel ohne dunkle Querbinden; Oberarm, Unterschenkel und der größere Teil von Hand und Fuß ungefärbt; Unterseite einfarbig hell gelbrötlich.

Maße:	♂	♀			♂	♀	
Kopfrumpflänge	20	19½	mm,	Hinterbein	35	34	mm,
Kopflänge	6	6	„ ,	Oberschenkel	12	11	„ ,
Kopfbreite	8	8	„ ,	Unterschenkel	12	11	„ ,
Augendurchmesser	2½	2½	„ ,	Fuß	15	15	„ ,
Vorderbein	12½	13	„ ,	Gr. Haftscheibe	1⅕	1	„ .

♂ mit einem in der Kehlgegend liegenden äußeren Schallsacke.

Fundort: San José, Costa Rica, von unserem korrespondierenden Mitgliede, Herrn Carl Fleischmann in Guatemala, gesammelt und unter Stücken von *Hyla prosoblepon* Bttgr. eingeschickt, die ihr habituell überaus ähnlich ist, sich aber äußerlich schon durch das deutliche Trommelfell und das Auftreten eines knöchernen Säbelfortsatzes am Oberarm des Männchens unterscheidet. Die vorliegende kleine Art gehört in die Gruppe der *Hylella carnea* Cope und *H. buckleyi* Blgr., die sich durch Verkümmerung des Trommelfells auszeichnen, trennt sich aber von ersterer, abgesehen von der wesentlich verschiedenen Färbung, leicht durch den Mangel einer Tympanalfalte, von letzerer durch die relative Länge des ersten und zweiten Fingers.